

Tagungsort am Freitag, den 19. Oktober 2001:
Räume des Offenen Forums Wiesbaden,
Am Heienberg 2, Wiesbaden-Sonnenberg

Anreise mit dem Bus:
ab Wiesbaden-Hauptbahnhof
Linie 16 bis Haltestelle Steinbruch;
mit dem Auto bis Wiesbaden-Stadtmitte (Kurhaus), dann über die Sonnenberger Straße durch Sonnenberg hindurch, kurz vor Rambach links abbiegen in die Sackgasse Am Heienberg.

Tagungsort am Samstag (20.10.) und Sonntag (21.10.):
Stephanusgemeinde Wiesbaden,
Klarenthaler Str. 22 (Am Elsässer Platz)
Anreise mit dem Bus:
ab Wiesbaden-Hauptbahnhof
Linie 14 bis Elsässer Platz;
mit dem Auto bis zum 1. Ring, dann auf dem 1. Ring bis Ringkirche, von da in die Klarenthaler Straße bis zum Elsässer Platz
(dort Parkmöglichkeit).

Anmeldung für Teilnehmer aus dem Dietrich-Bonhoeffer-Verein, dem Offenen Forum Wiesbaden und den alten Bundesländern:
Büro des Dietrich-Bonhoeffer-Vereins,
Am Heienberg 2, 65193 Wiesbaden-Sonnenberg,
Tel: (0611) 542179; Fax: (0611) 9545911;
E-mail: dietrich-bonhoeffer-verein@dike.de;
<http://dietrich-bonhoeffer-verein.dike.de>.

Anmeldung für Teilnehmer aus Halle und den neuen Bundesländern:
Evangelisches Gemeindebüro der Marktkirchengemeinde Halle/Saale,
An der Marienkirche 2, 06108 Halle/Saale,
Tel/Fax: (0345) 5170894.

Anmeldung für Teilnehmer aus der Stephanusgemeinde Wiesbaden:
Evangelisches Gemeindebüro der Stephanusgemeinde Wiesbaden,
Klarenthaler Straße 22, 65197 Wiesbaden,
Tel: (0611) 443657; Fax: (0611) 451628.

Quartierwünsche:

- Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, von wann bis wann Sie teilnehmen werden und ob Sie ein Privatquartier benötigen.
- Wer für die Übernachtung eine Hotelunterbringung wünscht, wende sich bitte an die Wiesbadener Kurbetriebe – Zimmervermittlung:
Tel: (0611) 1729-777; Fax: (0611) 1729-701.

Tagungsgebühr:

- Für den Besuch der Seminarveranstaltung wird eine Tagungsgebühr (Vortragsgebühr incl. Mittagessen) von 25,- DM pro Person erhoben.
- SchülerInnen, Studierenden, Auszubildenden, Arbeitslosen, Wehrpflichtigen, Zivildienstleistenden, RentnerInnen bzw. auf Antrag werden die Tagungsgebühren um 50 % ermäßigt.
- Die Tagung wird von der Bundeszentrale für politische Bildung (Bpb) gefördert. Gemäß deren Richtlinien wird ein Drittel der Tagungsgebühr zur institutionellen Förderung des dhv verwandt.

Bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt

in Staat, Kirche und Gesellschaft

- Für die Busfahrt in den Rheingau mit Weinprobe und Essen wird ein zusätzlicher Unkostenbeitrag von DM 25,- erhoben.
- Interessenten werden gebeten, sich bei der Anmeldung zum Seminar für die Mitfahrt in den Rheingau vormerken zu lassen.

Singen im Sonntags-Gottesdienst am 21. Oktober:

- Es wird zu den Proben für das Gottesdienstsingeng eingeladen: Di, 02. Okt., Do, 11. Okt. und Di, 16. Okt., jeweils 20.00 Uhr in der Stephanuskirche.
- Musikalische Leitung: Dr. Ulrike Teske-Spellerberg.

Konto des Dietrich-Bonhoeffer-Vereins:

- Konto-Nummer 8441
Sparkasse Speyer BLZ 547 500 10
- Der Dietrich-Bonhoeffer-Verein ist als gemeinnützig anerkannt (Finanzamt Wiesbaden I Steuer-Nr. 40 250 5682 8). Spendenbescheinigungen werden ausgestellt.

Herbstseminar 19.-21. Oktober 2001 in Wiesbaden

- Liebe deinen Nächsten wie dich selbst! - Wie, bitte?«
- Dietrich-Bonhoeffer-Verein (dbv)
Offenes Forum Wiesbaden (Off)
Evangelische Marktgemeinde Halle/Saale
Evangelische Stephanusgemeinde Wiesbaden
Volkshochschule (vhs) Wiesbaden
Freiwilligenzentrum Wiesbaden
Kooperationspartner:
Forschungsjournal Neue Soziale Bewegungen

Di Themen Bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt sind in aller Munde. Die Politik hat die Förderung von mehr Bürgerbeteiligung auf ihre Fahnen geschrieben. Dem Ehrenamt wird verstärkte Aufmerksamkeit zugewandt. Das Jahr 2001 ist von den Vereinten Nationen zum „Internationalen Jahr der Freiwilligen“ ausgerufen worden.

Freitag, 19. Oktober 2001

Räume des Offenen Forums Wiesbaden,
Am Heienberg 2, Wiesbaden-Sonnenberg

Jahr 2001 ist von den Vereinten Nationen zum „Internationalen Jahr der Freiwilligen“ ausgerufen worden.

Die Seminarveranstaltung möchte die genannten Phänomene beschreiben. Die Arbeit der Enquete-Kommision des Deutschen Bundestages „Zukunft des Bürgerschaftlichen Engagements“ und das Konzept einer Bürgergesellschaft sollen vorgestellt werden. Weil sich die Gesellschaft verändert, müssen auch die Formen unserer Demokratie weiterentwickelt werden.

Fragen, die die Kirche betreffen, sind im Programm nicht eigens aufgeführt, weil sie bei allen Einzelthemen mit dazugehören und mitgemeint sind. Die Kirche verliert zunehmend ihren staatsähnlichen Sonderstatus. Als Einrichtung, die in den „Dritten Sektor“ gehört, wird ihr eine neue gesellschaftliche Rolle zugewiesen.

Die Mitveranstalter haben in einem Vorbereitungsteam das Programm gemeinsam erarbeitet. Wir sind offen für alle, die sich in unser Netzwerk der Kooperation einklinken möchten. Zu dem Seminar laden herzlich ein.

Pfarrer Dr. Karl Martin, Dietrich-Bonhoeffer-Verein
Hans-Jörg von Löw, Offenes Forum Wiesbaden
Ingrid Schwind, Offenes Forum Wiesbaden
Pfarrer Harald Bartl, Marktgemeinde Halle/Saale
Pfarrer Michael Arndt, Stephanusgemeinde Wiesbaden
Pfr. Michael-Max Stichling, Stephanusgemeinde Wiesbaden
Margarethe Goldmann, vhs-Freiwilligenzentrum Wiesbaden
Hartmut Boger, Direktor der Volkshochschule Wiesbaden

Dr. Christoph Müllerleile, Vorsitzender
Bundesarbeitsgemeinschaft Sozialmarketing

Freitag, 19. Oktober 2001
Räume des Offenen Forums Wiesbaden,
Am Heißenberg 2, Wiesbaden-Sonnenberg
ab 18.00 Begrüßung der Gäste/Quartierverteilung
ab 19.30 Geselliger Abend

卷之三

Die Seminarveranstaltung möchte die genannten Phänomene beschreiben. Die Arbeit der Enquete-Kommision des Deutschen Bundestages „Zukunft des Bürgerschaftlichen Engagements“ und das Konzept einer Bürgergesellschaft sollen vorgestellt werden. Weil sich die Gesellschaft verändert, müssen auch die Formen unserer Demokratie weiterentwickelt werden.

Fragen, die die Kirche betreffen, sind im Programm nicht eigens aufgeführt, weil sie bei allen Einzelthemen mit dazugehören und mitgemeint sind. Die Kirche verliert zunehmend ihren staatsähnlichen Sonderstatus. Als Einrichtung, die in den „Dritten Sektor“ gehört, wird ihr eine neue gesellschaftliche Rolle zugewiesen.

Die Mitveranstalter haben in einem Vorbereitungsteam das Programm gemeinsam erarbeitet. Wir sind offen für alle, die sich in unser Netzwerk der Kooperation einklinken möchten. Zu dem Seminar laden herzlich ein.

Dr. Thomas Leil, Wiesbaden – Forschungs-
journal Neue Soziale Bewegungen

Hans-Jörg von Löw, Offenes Forum Wiesbaden
Ingrid Schwind, Offenes Forum Wiesbaden
Pfarrer Harald Bartl, Marktgemeinde Halle/Saale
Pfarrer Michael Arndt, Stephanusgemeinde Wiesbaden
Pfr. Michael-Max Stichling, Stephanusgemeinde Wiesbaden
Margarethe Goldmann, vhs+Freiwilligenzentrum Wiesbaden
Hartmut Boger, Direktor der Volkshochschule Wiesbaden

2. AG: Bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt – ein Ost-West-Erfahrungsaustausch
Christine Oppermann-Zapf, Magdeburg –
Referentin in der Arbeitsstelle für Kirchl. Dienste
Angelika Schmidt, Freiwilligenzentrum WI

3. AG: Bedrohung oder neue Chance: Bürger-schaftliches Engagement zwischen Autonomie und Einbindung in etablierte Strukturen
Anne Timpe, Aschau – BAG Asyl in der Kirche
Margarete Unkhoff, Amt für Soziale Arbeit WI
Projektleiterin AKTiS – Aktiv im Stadtteil

Kaffeepause
Plenumsdiskussion
mit den Referenten des Vormittags (Evers,
Dettling, Leif) und dem Vorsitzenden des dbv
Moderation:
Ulrike Seibert, Hessischer Rundfunk
Schluß der Nachmittagseinheit 17.30

Weinprobe mit Imbiß im Weingut Meilinger
Freudenbergrstr. 10, WI-Schierstein (0611)21955
Abfahrt: 19.30 Hofgartenplatz WI-Sonnenberg;
19.45 Stephanusgemeinde Am Eisässer Platz

Sonntag, 21. Oktober 2001
Stephanusgemeinde Wiesbaden
Klarenthalstr. 22

Gottesdienst
Pfarrer Michael Arndt, Ev. Stephanusgemeinde
Pfarrer Dr. Karl Martin, dbv und Off
Predigt: Pfarrer Harald Bartl,
Evangelische Marktgemeinde Halle/Saale
Weitere Mitwirkende der beteiligten Gemeinden, des dbv und des Off

Abschlussrunde
Auswertung des Seminars/Tagungsergebnisse

Mittagessen, danach Ende der Tagung

Donnerstag, 18. Oktober 2001

Seminar zum Thema Ehrenamt

Der eine unterrichtet in seiner Freizeit Kinder im Tennis, der andere kümmert sich um einsame Senioren, und der dritte organisiert Hilfssendungen in die Dritte Welt. Rund 22 Millionen Deutsche engagieren sich ehrenamtlich, setzen sich für soziale und politische Gemeinwohlaufgaben ein, und das unentgeltlich.

Für Wiesbaden liegt keine Zahl der ehrenamtlich Engagierten vor. Rathaus-Presse-
sprecher Siggi Schneider geht

Engagieren – aber wie?

davon aus, dass rund 50 000 Wiesbadener ein Ehrenamt bekleiden. In Wiesbaden und seinen Vororten herrsche ein dichtes Vereinsleben, in dem sich überdurchschnittlich viele Bürger engagieren.

Eine „stattliche Zahl“ nennt die Vorsitzende der Volkshochschule und des Freiwilligenzentrums, Margarethe Goldmann, diese Beteiligung. Sie ist der Überzeugung, dass sich noch mehr Menschen engagieren können und auch wollen, doch nicht wissen, wie sie so etwas angehen sollen.

Ein Seminar für jedermann am Wochenende in der Stephanusgemeinde, Klarenthaler Straße 22, soll nun – im „Inter-

nationalen Jahr der Freiwilligen“ – helfen, den Weg zum Ehrenamt zu finden. Unter dem provokanten Titel „Liebe deinen Nächsten wie Dich selbst! – Wie, bitte?“ hat Pfarrer Karl Martin vom Dietrich-Bonhoeffer-Verein ein Programm zusammengestellt, das einen Einblick in die ehrenamtliche Arbeit geben will, aber auch Kontaktbörse sein soll. Mitveranstalter sind das Offene Forum, Stephanusgemeinde, Volkshochschule, Freiwilligenzentrum und die Freudenberger Begegnung.

Nach einleitenden Worten von Goldmann am Samstag, 20. Oktober, um 9.15 Uhr, referiert Professor Albert Evers, Mitglied der Enquete-Kommission des Deutschen Bundestags „Zukunft des Bürger-schaftlichen Engagements“, über Aufgaben, Ziele und Beratungsschwerpunkte der Kommission. Anschließend gibt der Berliner Journalist Warnfried Dettling einen Ausblick auf die Reformperspektive fürs 21. Jahrhundert, und Thomas Leif vom Forschungsjournal „Neue Soziale Bewe-gungen“ in Wiesbaden wird lokale Aspekte aufzeigen. Von 14 Uhr an werden drei Arbeitsgruppen angeboten. Um 16 Uhr beginnt eine Plenumsdiskussion. Für den Abend ist eine Weinprobe geplant. Mit einem Gottesdienst geht es am Sonntag um 10 Uhr weiter.

Pfarrer Martin erwartet Teilnehmer „von Husum bis zum Chiemsee“. Nun wünscht er sich noch eine rege Beteiligung von Wiesbadenern, die sich engagieren möchten. (bra)

i Die Teilnahme kostet 25 Mark. Infos im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Am Helenberg 2, Telefon 54 21 79, oder im Internet:

► dietrich-bonhoeffer-verein.dike.de